Innsbruck, Universitäts- und Landesbibliothek Tirol (ULBT), Cod. 563

Walter Neuhauser u.a.: Katalog der Handschriften der Universitätsbibliothek Innsbruck, Teil 6: Cod. 501-600 (Österreichische Akademie der Wissenschaften, phil.-hist. Klasse, Denkschriften 375 = Veröffentlichungen der Kommission für Schrift- und Buchwesen des Mittelalters II,4,6). Wien 2009, 197.

(7) Tit.: *Tabella III. De Iustifica Bellorum Causa. Iusta seu Iustifica Causa belli suscipiendi nulla alia est nisi injuria.*
(11) Tit.: *Tabella IV. Iura Singulari nostrum fit aliquid Acquisitione.*
(14) Tit.: *Tabella V. Acquisitione derivativa Seu Alienatione nostrum fit aliquid.*
(16) Tit.: *Tabella VI. Quod nobis debetur persequimur Iure Naturae et Gentium Voluntario et quidem.*
(19) Tit.: *Tabella VII. De Iurejurando. In Iurejurando Spectantur Iurisjurandi.*
(20) Tit.: *Tabella VIII. Conventionis Vis cum respectu ad personas paciscentes quarum precipuae Sunt Summi Imperij compotes considerantur.*
(23) Tit.: *Tabella IX. Conventionis Interpretatio desumitur.*
(27) Tit.: *Tabella X. De Damno per injuriam dato Sive de eo quod nobis debetur ex Maleficio et Obligatione, quae inde oritur Observentur.*
(28) Tit.: *Tabella XI. Restat, quod nobis debetur ex Iure Gentium Voluntario circa Legationes, ubi notentur.*
(32) Tit.: *Tabella XII. De Injuria punienda.*
(38) Tit.: *Sequuntur Tabellae. Libr. III. Tabella XIII. Forma Sive Modus Iuris bellici Spectatur nudi et ex antecedente Promisso et quidem.*
(42) Tit.: *Tabella XIV. Quo ad Ius internum Seu Iustitiam et alias Virtutes in bello.*
(44) Tit.: *Tabella XV. Ex Antecedente promisso et ex fide hostium inter Se quantum in bello Liceat consideratur.*
(45) Tit.: *Tabella XVI. Fides expressa Summarum Potestatum, quae finem bello imponit Spectat.*
(47) Tit.: *Tabella XVII. Fides expressa et publica.*
(48) Tit.: *Tabella XVIII. Fides expressa et publica Inferiorum et Minorum Potestatum consideratur.*
Schlussschrift: *Conclusio dehortatoria a Bello, ubi Monita ad Fidem et Pacem. 1. in Bello Pax Semper Spectanda 2. Post Bellum Summa religioni et fide Servanda tum propter fidei Sanctimoniam, tum propter Conscientiae rationem, tum propter famae Pretium.* (rot:) *O: A: M: D: G:*
(50–I*v) leer.

U. S.

Cod. 563

MISSALE BRIXINENSE („TEYSER-MISSALE“)

II $\overline{3}$ B 1. Neustift oder Pfarre Kiens. Perg. VIII, 210 Bl. 295 × 215. Neustift oder Pustertal (Bruneck oder Kiens?), 1414.

B: Dickes, z. T. unregelmäßig beschnittenes, geflicktes Pergament. Lagen: $IV^{VIII} + 7.IV^{56} + (IV–6)^{64(58)} + 9.IV^{136(130)} + (II+2)^{140/II(136)} + 9.IV^{212(208)} + (II–2)^{214(210)}$. Bl. 2–8 Blattzählung 19. Jh. 1–7, Bl. 1 ungezählt. Zeitgenössische Blattzählung in der Mitte des oberen Blattrandes in roten römischen Zahlen. In der 18. Lage Blattzählung für Bl. 133–136 CXXXIX und dreimal CXL von Hand 15. Jh. in schwarzen Zahlen nachgetragen. In der achten Lage zw. Bl. 57 und 58 (mit Zählung LXIIII) sechs Blätter (fehlende Blattzählung LVIII–LXIII) herausgerissen (mit Textverlust). In der 18. Lage zw. Bl. 133 und 136 (mit Blattzählung CXXXIX und CXL^{II}) zwei eingefügte Einzelblätter. Nach Bl. 130 (mit Zählung CXL) fehlt eine Lage (19. Lage, Ende des Canon missae und Beginn des Sanctorale), in der alten Blattzählung jedoch nicht berücksichtigt. Am Schluss die beiden letzten Blätter (Gegenbl. zu Bl. 209 und 210 mit Zählung CCXIII und CCXIIII) herausgeschnitten (ohne Textverlust). Am Lagenende Kustoden in schwarzen, erste bis dritte Lage römischen Zahlen, danach arabischen Ziffern (z. T. weggeschnitten). Lagenreklamanten (z. T. weggeschnitten). Zählung der ersten vier Blätter jeder Lage mit schwarzen arabischen Ziffern in der rechten unteren Ecke der Rectoseiten (z. T. weggeschnitten).

Innsbruck, Universitäts- und Landesbibliothek Tirol (ULBT), Cod. 563

Walter Neuhauser u.a.: Katalog der Handschriften der Universitätsbibliothek Innsbruck, Teil 6: Cod. 501-600 (Österreichische Akademie der Wissenschaften, phil.-hist. Klasse, Denkschriften 375 = Veröffentlichungen der Kommission für Schrift- und Buchwesen des Mittelalters II,4,6). Wien 2009, 198.

S: Bl. 2r–6v Schriftraum 230/240 × 150, Bl. 7r 230 × 130, danach 200/205 × 130/135, jeweils von Tintenlinien gerahmt, zu (Bl. 1r–7r) 33 bzw. (Bl. 8r–Schluss) 24 Zeilen auf Tintenlinierung. Zirkelstiche. Regelmäßige Textualis formata (Textura, Missaleschrift) in je nach Text zwei Größen, dat. 1414 (Bl. Iv). Anweisungen für den Rubrikator und vereinzelt Randnotizen in Notula. Im Kalendar Bl. 4r Ergänzungen in kursiver Bastarda.

A: Rote Überschriften, Blattzählung, Auszeichnungsstriche, Satzmajuskeln in Lombardenform sowie zwei- und dreizeilige Lombarden. Im Kalendar rote KL-Initialen, Überschriften, Hervorhebung der besonderen Feste, der Goldenen Zahlen und der römischen Tageszählung.

E: Gotischer Einband: rot gefärbtes Schafsleder über Holz mit Blindlinien, Tirol, 15. Jh.
VD und HD gleich: von zweifachen Streicheisenlinien gebildeter Rahmen, das große Mittelfeld durch zweifache Linien jeweils oben und unten diagonal unterteilt. Spuren zweier Langriemen-Leder-Metallschließen, am VD und HD je fünf große runde Metallbuckel. Kanten nach außen abgeschrägt. Rücken: drei Doppelbünde und vier einfache Bünde, oben altes Papierschildchen mit Titel *M. S. 1415 Missale* (Jahreszahl 1415 aufgrund falscher Lesung der im Schenkungsvermerk ausgeschriebenen, jedoch gekürzten Jahreszahl). Kapitale mit dickem Lederband umwickelt. Spiegel des VD Papierblatt mit Abklatsch eines kaum mehr lesbaren Textes in deutscher Sprache, vermutlich Urkunde. Spiegel des HD fünf leere Pergamentstreifen von unterschiedlicher Breite.

G: Entstehung der Hs. ungeklärt, möglicherweise in Neustift für den Auftraggeber Paulus Teyser aus Bruneck, da die Pfarre Kiens (s. u.) seelsorglich vom Kloster Neustift betreut wurde. Die Hs. (s. Widmung Bl. Iv) wurde 1414 vom Brunecker Bürger Paulus Teyser und seiner Tochter Dorothea für die Margarethenkirche in Montan (= Montal, Pustertal), Pfarre Kiens, gestiftet zur Verwendung für den jeweiligen Priester (Montal wurde erst 1785 zu einer Lokalie erhoben und war zuvor nur eine Außenstelle der Pfarre Kiens). Bl. Iv Stiftungsvermerk mit Wappen des Stifters (s. Nr. 1). Bl. Ir von späterer Hand 15. Jh. in Kursive inhaltsgleicher Stiftungsvermerk (s. Nr. 1). Bl. Ir oben Besitzvermerk der Margarethenkirche Montal (16. Jh.) *Sum ecclesiae Margarithae Virg. Mart. in Montan Parochiae Kiens.* Darunter in Kursive (16. Jh.) *Montal.* Bl. Iv Besitzvermerk 16. Jh. *Ad Ecclesiam Margarithae Virg. Mart. in Montan, parochiae Kiens.* Erwähnung des Stifters im Kalendar als Nachtrag für den 15. Juli (Bastarda 15. Jh.) *Item habetur eciam memoria illius Teysser de Prawnneckka eternaliter.* Im alten Handschriftenkatalog der ULBT (Zettelkatalog) als Letztbesitzer „Kirche in Kiens“ angeführt, jedoch kein Beleg für direkte Übernahme aus Kiens (Formulierung aufgrund des Stiftungsvermerkes). Unsicher, wann und auf welchem Weg die Hs. an die ULBT Innsbruck gelangte. Möglicherweise wurde sie später, möglicherweise nach dem Tridentinischen Konzil, dem für die Pfarre Kiens bzw. damit für Montal zuständigen Kloster Neustift übergeben und gelangte dann anlässlich der vorübergehenden Aufhebung des Klosters Neustift 1809 an die ULBT. Am Spiegel des VD zwei alte radierte Signaturen der ULBT jeweils *II* [...].

L: Neuhauser, Musikgeschichte 150. – W. Neuhauser, Das „Teyser-Missale“ (Cod. 563 der Innsbrucker Universitätsbibliothek). *Der Schlern* 81 (2007), H. 7, 40–47.

Missale Brixinense zur Verwendung in der Margarethenkirche in Montal, Pfarre Kiens (Pustertal). Vollmissale, aus der Zeit vor der Textreform durch Nicolaus Cusanus (s. Cod. 15, um 1490, s. Neuhauser, Katalog I 88). In seinen Grundzügen ein Missale Brixinense, jedoch unter Einfluss des Augustiner-Chorherrenstiftes Neustift, dem die Pfarre Kiens und damit die Kirche in Montal inkorporiert war bzw. ist. In der Auswahl der Feste auf die Bedürfnisse einer Filialkirche ausgerichtet, z. B. geringere Zahl an Heiligenfesten im Kirchenjahr. Es fehlt die gesamte Karwochenliturgie von Palmsonntag bis Karsamstag (kein Textverlust!).

1 (Ir–v) Besitz- und Stiftungsvermerke.
(Ir) Besitzvermerk (s. bei G). Stiftungsvermerk (in Kursive): *Paulus Teyser ad laudem et gloriam beate gloriose virginis Margarete patrone in Montan nec non ac aliorum sanctorum et in remedium omnium fidelium defunctorum ordinavit illud missale ut quilibet sacerdos celebrans ibi divina propter dominum ipsius ac omnium suorum antecessorum habeat missale speciale.*
(Iv) Stiftungsvermerk (in Textura, von der Hand des Schreibers der Hs.): *Anno dominici* (!) *incarnacionis millesimo quadringentesimo quartodecimo Paulus Teyser, filia Dorothea ad horum et beate ac gloriose virginis Margarethe patrone in Montan nec non*

Innsbruck, Universitäts- und Landesbibliothek Tirol (ULBT), Cod. 563

Walter Neuhauser u.a.: Katalog der Handschriften der Universitätsbibliothek Innsbruck, Teil 6: Cod. 501-600 (Österreichische Akademie der Wissenschaften, phil.-hist. Klasse, Denkschriften 375 = Veröffentlichungen der Kommission für Schrift- und Buchwesen des Mittelalters II,4,6). Wien 2009, 199.

aliorum sanctorum et in remedium omnium fidelium defunctorum oridinavit illud missale ut quilibet sacerdos celebrans ibi divina propter dominum ipsius ac omnium suorum antecessorum habeat memoriam specialem. Darunter Besitzvermerk (s. bei G) und Wappen des Stifters: längsgeteilter Schild, (heraldisch) rechts silber, links schwarz, mit Federhut zwischen Steinbockshörnern. Beschreibung des Wappens s. K. Fischnaler, Tirolisch-Vorarlberg'scher Wappenschlüssel II (K. Fischnaler, Ausgewählte Schriften 4). Innsbruck 1940, 161, dort belegt für Paul Teysser zu Oberragen (Bruneck) 1477.

2 (1*r–6*v) KALENDAR.

Einfache Ausstattung: KL-Initialen als rote Lombarden. Enthält in vier Spalten die Goldenen Zahlen, die Tagesbuchstaben, den römischen Kalender und die Festbezeichnungen.

Kalendar mit dem Druck von 1493 nicht vollständig übereinstimmend, in der Bezeichnung der Festränge (rot) z. T. abweichend, enthält Feste, welche im Druck von 1493 nicht (mehr) aufscheinen (z. B. Alto, Anicetus papa, Nonnosus, im Druck möglicherweise aufgrund der genannten Reform gestrichen). Möglicherweise Einflüsse von Salzburg und Freising sowie Bezugnahme auf Neustift durch Einbeziehung von Augustinerheiligen.

Besonderheiten des Kalendars:

Rot gekennzeichnete Feste, die wie im Druck auf die Diözese Brixen hinweisen: 5.2. Ingenuin und Albuin. 23.5. Translatio s. Candidi (schwarz). 31.7. Dedicatio ecclesiae Brixinensis. 13.8. Cassianus.

Gegenüber dem Druck von 1493 rot: 8.1. Erhard. 13.1. Oktav von Epiphanie. 22.1. Vincentius. 3.2. Blasius. 14.2. Valentinus. 4.7. Udalricus. 12.7. Margaretha (Kirchenpatronin von Montal). 13.7. Hainricus imperator.

Im Druck von 1493 fehlende, in Cod. 563 enthaltene Feste (schwarz): 30.1. Constantinus. 9.2. Alto confessor (sonst nur Augsburg und Freising). 11.2. Euphrosyne. 18.2. Concordia. 28.2. Romanus abbas. 9.3. Quadraginta milites. 19.3. Josephus. 23.3. Albanus. 29.3. Eustasius. 17.4. Anicetus papa (im Nahbereich sonst nur Trient und Augustiner). 26.4. Cletus papa. 7.5. Iuvenalis (sonst u. a. Freising). 11.5. Mamertus. 14.5. Victor. Corona. 16.5. Peregrinus. 18.5. Translatio Matthiae ap. 26.5. Augustinus Anglorum ep. (in Süddeutschland sonst nur Salzburg). 28.5. Germanus. 8.6. Medardus. 27.7. Martha. 19.8. Magnus martyr. 2.9. Nonnosus (sonst nur Freising). 3.9. Erintrudis (sonst nur 4.9. Salzburg). 13.9. Maternus.

Gegenüber dem Druck fehlen zahlreiche Feste, u. a. (dort meist rot): Rupertus (27.3.). Annuntiatio BMV (25.3.). Translatio Albuini (13.5.). Visitatio Mariae (2.7.). Memoria animarum (2.11.). Translatio Cassiani (3.12.). Hartmannus (23.12).

Iden des Mai im Kalendar für den 14.5. angegeben.

Im Juli zwei Memorialvermerke von Hand des Schreibers des Besitzvermerks Bl. Ir in Kursive: Bei 12.7. (Margaretha): *Item notandum quod dicta Dyemundis Piczdytreichin habet perpetuam memoriam bis in anno specialiter Margarethe et in die dedicacionis.* Bei 15.7.: *Item habetur eciam memoria illius Teysser de Prawnneckka eternaliter.*

Für jeden Monat am Beginn (Februar am Ende) der Seite zwei Hexameter mit Gesundheitsregeln (im Druck von 1493 nicht enthalten).

Jänner (Walther Nr. 616): *Aestas per Ianum calidis est sumere sanum*
Iam prima dies et septima a fine tinetur (?)

Dezember: *Apte sunt membris calide res mense Decembri*
Dat duodena cohors et septima fine Decembris.

Innsbruck, Universitäts- und Landesbibliothek Tirol (ULBT), Cod. 563

Walter Neuhauser u.a.: Katalog der Handschriften der Universitätsbibliothek Innsbruck, Teil 6: Cod. 501-600 (Österreichische Akademie der Wissenschaften, phil.-hist. Klasse, Denkschriften 375 = Veröffentlichungen der Kommission für Schrift- und Buchwesen des Mittelalters II,4,6). Wien 2009, 200.

3 (7*r–v) *Benediccio salis et aque* (Gebete wie im Druck, jedoch ohne die Einleitungsteile, in Cod. 15 nicht enthalten. Franz, Benediktionen I 145–147).
(7*r) Inc.: *Exorcizo te creatura salis per Deum vivum, per Deum verum, per Deum sanctum* ... – Expl.: ... *careat omni inmundicia omnique inpugnacione spirituali, per dominum nostrum.*
(7*r) Tit.: *Exorcismus aque.* – Inc.: *Exorcizo te creatura aque in nomine Dei patris omnipotentis et in nomine Iesu Christi filii* ... – Expl.: ... *sit impungnantibus* (recte: impugnationibus) *deffensa* (!). *Per.*
(7*r) Tit.: *Benediccio ambarum.* – Inc.: *Deus invicte virtutis auctor et insuperabilis imperii rex ac semper magnificus triumphator* ... – Expl.: ... *ubique adesse dignetur. Per eius dominum.*
(7*v) Kurzes Gebet (fehlt im Druck. Franz, Benediktionen I 139 und 143): *Presta quesumus omnipotens Deus per hanc creaturam aspersionis aque sanitatem mentis, integritatem corporis, tutelam salutis, securitatem spei, corroboracionem fidei hic et in eterna secula seculorum.*
Die im Druck folgende, in Cod. 15 enthaltene Benedictio vini in Cod. 563 nicht enthalten.

4 (1r–138r) Temporale. Tw. mit den Eigenmessen für Mittwoch und Freitag wie im Druck und wie in Cod. 15 (Beschreibung gekürzt, Hymnen und Sequenzen mit Cod. 15 und dem Druck übereinstimmend).
(1r) Dnca prima in adv. (2r) Hinweis auf den Nachtrag für fer. 3. und fer. 6. nach dem 1. Adventsonntag auf Bl. 6. Anschließend: *De beata virgine in adventu domini.* Mit Sequenz AH 26, Nr. 52. Chev. Nr. 11653. (6r) Nachgetragen fer. 4. und (6v) fer. 6. post primam dncam in adv. dni. (9v) Sabbato quattuor temporum. Mit Hymnus trium puerorum (Chev. Nr. 2453). (15v) Nativ. dni. *In galli cantu.* Mit Sequenz AH 53, Nr. 10. Chev. Nr. 7390. (17r) *In ortu die* (!). Mit Sequenz AH 53, Nr. 16. Chev. Nr. 5323. (19r) *In die sancto.* Mit Sequenz AH 53, Nr. 15. Chev. Nr. 11903. (21r) Stephanus. Mit Sequenz AH 53, Nr. 215. Chev. Nr. 7662. (22v) Iohannes. Mit Sequenz AH 53, Nr. 168. Chev. Nr. 9755. (23v) Innocentes. Mit Sequenz AH 53, Nr. 157. Chev. Nr. 10547. (24v) Dnca infra oct. dni. Mit Sequenz AH 53, Nr. 10. Chev. Nr. 7390. (25v) In circumcisione dni. Mit Sequenz AH 53, Nr. 16. Chev. Nr. 5323. (26v) In epiph. dni. Mit Sequenz AH 53, Nr. 29. Chev. Nr. 6111. Für die Zeit von Epiphanie bis Septuagesima fehlen die Eigenmessen für Mittwoch und Freitag.
(33v) Septuagesima. (38r) In die cinerum. (39v) Fer. 5. Mit Evangelium Matth. 6,5–7 (wie in Cod. 15, im Druck nicht enthalten); ohne das im Druck und in Cod. 15 enthaltene Evangelium secundum chorum. (43r) Dnca 1. in Quadrages. Ohne die Werktagsmessen für fer. 2., 3. und 5. (50r) Dnca 2. in Quadrages. Ohne die Werktagsmessen für fer. 2., 3. und 5. (57r) Dnca 3. in Quadrages. Bl. 57v Expl. mut. im Evangelium: ... *dixit eis om*[
Zw. Bl. 57 und 64 sechs Blätter herausgerissen, mit Textverlust bis Sabb. post dncam 3.
(64r) Sabb. post dncam 3. in Quadrages. Inc. mut. in der Epistel:]*enim cor eius fiduciam habens in domino* ... (65v) Dnca 4. in Quadrages. Ohne die Werktagsmessen für fer. 2., 3. und 5. (73r) Dnca 1. in passione dni. Ohne die Werktagsmessen für fer. 2., 3. und 5. Bei Sabb. post dncam in passione dni Evangelium vom Druck abweichend Ioh. 6,54–72.
Auf Sabb. post dncam in passione folgt unmittelbar *In die resurreccionis.* Palmsonntag und die gesamte Karwochenliturgie sind in der Hs. übergangen (kein Textverlust!).
(78v) *In die resurrectionis.* Mit Sequenz AH 53, Nr. 36. Chev. Nr. 10417. (80r) Fer. 2. Mit Sequenz AH 53, Nr. 46. Chev. Nr. 14370. (82v) Fer. 3. Mit Sequenz AH 53, Nr. 50. Chev.

Innsbruck, Universitäts- und Landesbibliothek Tirol (ULBT), Cod. 563

Walter Neuhauser u.a.: Katalog der Handschriften der Universitätsbibliothek Innsbruck, Teil 6: Cod. 501-600 (Österreichische Akademie der Wissenschaften, phil.-hist. Klasse, Denkschriften 375 = Veröffentlichungen der Kommission für Schrift- und Buchwesen des Mittelalters II,4,6). Wien 2009, 201.

Nr. 750. (83v) Fer. 4. Mit Sequenz AH 53, Nr. 52. Chev. Nr. 7393. Ohne die Werktagsmessen für fer. 5., 6. und Sabb. (85r) *Dominica in octava pasce.* Mit Sequenz AH 54, Nr. 148. Chev. Nr. 11781 (in Cod. 15 und im Druck nicht enthalten, wohl aber in zahlreichen Missalien und Gradualien der Diözese Brixen und anderer Diözesen, s. AH 54, 225). Im Folgenden ohne die Werktagsmessen der Sonntage nach Ostern. (91r) *In maiori letania.* (92r) In vigilia ascensionis. (93v) *In die sancto* (ascensionis). Mit Sequenz AH 53, Nr. 67. Chev. Nr. 19756. (95r) *Dominica post ascensionem.* Mit mehreren Schlussgebeten. Im Folgenden ohne die Werktagsmessen.
(96r) In die pent. Mit Sequenz AH 53, Nr. 70. Chev. Nr. 18557. (98r) Fer. 2. Mit Sequenz AH 54, Nr. 153. Chev. Nr. 21242 (im Druck ohne Sequenz). Im Folgenden ohne die Werktagsmessen für fer. 5. und 6. (101v) Sabbato quattuor temporum. Epistel vom Druck abweichend (Act. 13,44–52). (105r) *De sancta trinitate.* Mit Sequenz AH 53, Nr. 81. Chev. Nr. 2433. (106r) *De Corpore Christi.* Mit Sequenz AH 50, Nr. 385. Chev. Nr. 10222. (108r) *Dominica prima.* Im Folgenden Sonntage wie im Druck, jedoch ohne die Eigenmessen für fer. 4. und 6. (137r) Dnca 24. und (137v) Dnca 25. nur mit Epistel und Evangelium (Texte wie im Druck), jedoch ohne die übrigen Texte des Druckes.

5 (138v–139r) GLORIA und Gloria *de beata virgine* (Marianisches Gloria). CREDO. Ohne Notation.

6 (139v–140^{II}r) PRÄFATIONEN mit angeschlossenem Text *infra accionem* (Communicantes). Ohne Notation.
(139v) *In nativitate domini. In epyphania domini. In Quadragesima.* (140r) *De resurrectione domini. In ascensione domini.* (140v) *De sancto spiritu.* (140^{I}r) *De sancta trinitate. De apostolis.* (140^{I}v) *De sancta cruce. De beata virgine.* (140^{II}r) *Cotidiana.*
(140^{II}r) SANCTUS. Ohne Notation.

7 (140^{II}v) GEBETE ZUR OPFERUNG. Mit dem Druck weitgehend übereinstimmend.
Rubrik: *Post offertorium faciat crucem super oblatum dicens.* Gebet: *Acceptabile sit omnipotenti Deo sacrificium istud. Tibi domino creatori meo hostiam ... vivorum atque mortuorum. Sanctifica quesumus domine ... corpus fiat.* Rubrik: *Tunc faciat crucem super calicem.* Gebet: *Acceptabile sit omnipotenti Deo sacrificium istud. Offerimus tibi domine calicem salutaris ... tibi placens ascendat. Oblatum tibi domine quesumus calicem ... sangwis fiat.* Rubrik: *Unam crucem super hostiam et calicem.* Gebet: *Veni creator et sanctificator ... nomini preparatum.* Rubrik: *Tunc profunde inclinatus dicat hanc oracionem.* Gebet mit Expl. mut.: ... *Suscipe sancta trinitas hanc oblacionem ... qui tibi placuerunt* [
Der Schluss des Gebetes und der gesamte Canon missae sowie der Beginn des Sanctorale fehlen aufgrund des Verlustes einer Lage (s. bei B).

8 (141r–182r) SANCTORALE. Beginn verloren, endet mit Nicolaus. Enthält gegenüber Cod. 15 und dem Druck, aber auch gegenüber dem Kalendar weniger Feste. Sequenzen weitgehend, die übrigen Texte nur z. T. übereinstimmend. Ohne Vigilien und Oktaven.
Jänner: (141r) Agnes (nur Schluss erhalten ab Offertorium). Vincentius. (141v) In conversione s. Pauli. Mit Sequenz AH 50, Nr. 269. Chev. Nr. 4786.
Februar: (143v) Brigida. Purificatio BMV. Mit Sequenz AH 53, Nr. 99. Chev. Nr. 3694. (145v) Blasius. Ingenuin und Albuin. Ohne Sequenz. Texte vom Druck z. T. abweichend. (146r) Agatha. Dorothea. (146v) Valentinus. Cathedra s. Petri. (147r) *Mathei* (recte: Mathie) *apostoli.*
März: (148r) Gregorius. (148v) Gertrudis (im Druck nicht enthalten). Benedictus. (149r) Annuntiatio BMV. (149v) Rudpertus.
April: (149v) Georgius. (150r) Marcus.

Innsbruck, Universitäts- und Landesbibliothek Tirol (ULBT), Cod. 563

Walter Neuhauser u.a.: Katalog der Handschriften der Universitätsbibliothek Innsbruck, Teil 6: Cod. 501-600 (Österreichische Akademie der Wissenschaften, phil.-hist. Klasse, Denkschriften 375 = Veröffentlichungen der Kommission für Schrift- und Buchwesen des Mittelalters II,4,6). Wien 2009, 202.

Mai: (151r) Philippus et Iacobus. Mit Sequenz AH 8, Nr. 31. Chev. Nr. 8425 (in Cod. 15 und im Druck nicht enthalten). (152r) Inventio s. crucis. Mit Sequenz AH 54, Nr. 120. Chev. Nr. 10360. (154r) Iohannes ante Portam Latinam. Mit Sequenz AH 55, Nr. 188. Chev. Nr. 21353. (155r) Pancratius, Nereus et Achilleus.
Juni: (155r) Erasmus (in Hs. *Erami*). (155v) Vitus, Modestus et Crescentia. Achatius. (156r) Iohannes Baptista (nur Publica missa, ohne Missa prior). Mit Sequenz AH 53, Nr. 163. Chev. Nr. 18521. (157v) Iohannes et Paulus. (158r) Petrus et Paulus. Mit Sequenz AH 53, Nr. 210. Chev. Nr. 14871.
Juli: (159v) Udalricus. (160r) Margaretha. Mit Sequenz AH 55, Nr. 232. Chev. Nr. 7455 (diese Sequenz laut AH 55, 261 in Tirol sonst nicht nachweisbar, wohl aber z. B. in Salzburg häufig; in Cod. 15 und im Druck andere Sequenz). (160v) Hainricus rex. (161r) Maria Magdalena. Mit Sequenz AH 50, Nr. 268. Chev. Nr. 10551. (162v) Iacobus. Mit Sequenz Chev. Nr. 24565 (nicht in AH, in Cod. 15 ohne und im Druck mit anderer Sequenz). (163v) Christophorus.
August: (163v) Ad vincula s. Petri. (164r) Oswaldus. (164v) Laurentius. Mit Sequenz AH 53, Nr. 173. Chev. Nr. 10489. (165v) Cassianus. Im Gegensatz zu Cod. 15 und zum Druck ohne Sequenz. (166r) Assumptio BMV. Mit Sequenz AH 53, Nr. 104. Chev. Nr. 3783. (167v) Bartholomaeus. (168r) Augustinus. Mit Sequenz AH 53, Nr. 126. Chev. Nr. 8149 (in Cod. 15 und im Druck andere Sequenz). (168v) Decollatio s. Iohannis Baptistae.
September: (169r) Nativ. BMV. Mit Sequenz AH 53, Nr. 95. Chev. Nr. 19504. (170v) Exaltatio s. crucis. (171v) Matthaeus. (172r) Mauritius. (172v) Cosmas et Damianus. Michael. Mit Sequenz AH 53, Nr. 190. Chev. Nr. 100 (in Cod. 15 und im Druck andere Sequenz). Oktober: (174v) Lucas. Undecim Milia virginum. (175r) Simon et Iudas.
November: (175v) In die omnium sanctorum. Mit Sequenz AH 53, Nr. 112. Chev. Nr. 14061. (177r) Leonhardus. Martinus. Mit Sequenz AH 53, Nr. 181. Chev. Nr. 17622. (178r) Elisabeth. Clemens. (178v) Catharina. Mit Sequenz AH 55, Nr. 203. Chev. Nr. 18580. (179r) Andreas. Mit Sequenz AH 53, Nr. 122. Chev. Nr. 4449.
Dezember: (180r) Barbara. Mit Sequenz AH 55, Nr. 79. Chev. Nr. 1915. (181r) Nicolaus. Mit Sequenz AH 55, Nr. 265. Chev. Nr. 10249.

9 (182r–199v) Commune Sanctorum.
(182r) In dedicatione ecclesiae. Mit Sequenz AH 53, Nr. 247. Chev. Nr. 15712. (183r) *In vigilia apostolorum*. (184r) *In die sancto* (apostolorum). Mit Sequenz AH 53, Nr. 228. Chev. Nr. 3335. (186v) *De uno martyre*. (188r) *De uno martyre et pontifice*. Mit Sequenz AH 55, Nr. 9. Chev. Nr. 19249 (in Cod. 15 und im Druck ohne Sequenz). (189v) *De pluribus martyribus*. Mit zwei Sequenzen AH 53, Nr. 229. Chev. Nr. 772 und AH 55, Nr. 14. Chev. Nr. 12670. (192r) *Unius confessoris* (non pontificis). Mit Sequenz AH 54, Nr. 90. Chev. Nr. 4698. (193v) *De confessore et pontifice*. (196v) *Plurimorum confessorum. De virginibus*. Mit Sequenz AH 50, Nr. 271. Chev. Nr. 5780. (199r) *De virgine et non martyre*.

10 (199v–210v) Votivmessen.
(199r–204v) Gebete (ohne sonstige Messtexte). In Anordnung und Textauswahl von Cod. 15 und vom Druck z. T. stark abweichend. (199v) *Pro omni gradu ecclesie. Pro tribulacione ecclesie*. (200r) *Pro mortalitate hominum. Pro amico fidele* (!). (200v) *Generalis*. (201r) *Missa pro peccatis*. (202r) *Pro salute vivorum. Pro iter agentibus*. (202v) *Pro infirmis. Pro tribulacione*. (203r) *Pro pluvia postulanda. Pro serenitate*. (203v) *Officium pro inimicis. Pro elemosinariis*. (204r) *Pro concordia*. (204v) *Contra malas cogitaciones*.
(204v–210v) Vollständige Messformulare. In Übereinstimmung mit Cod. 15 und dem Druck. (204v) *Missa contra pestilenciam* (in Cod. 15 und im Druck nicht enthalten). (205v) *Dominica die de sancta trinitate habetur post penthecostem. Feria secunda de sa-*

Innsbruck, Universitäts- und Landesbibliothek Tirol (ULBT), Cod. 563

Walter Neuhauser u.a.: Katalog der Handschriften der Universitätsbibliothek Innsbruck, Teil 6: Cod. 501-600 (Österreichische Akademie der Wissenschaften, phil.-hist. Klasse, Denkschriften 375 = Veröffentlichungen der Kommission für Schrift- und Buchwesen des Mittelalters II,4,6). Wien 2009, 203.

piencia. (206r) *Feria tercia.* (207r) *Feria quarta de angelis. Feria III*[a] (recte und am Rand richtig vorgegeben: quinta) *de caritate.* (208r) *Feria VI de sancta cruce.* (208v) *Sabbato de beata virgine.* Mit Sequenz AH 50, Nr. 241. Chev. Nr. 2045. (209v) *Tempore pascali de beata virgine.* Mit Sequenz AH 54, Nr. 18. Chev. Nr. 21655.

11 (210v) Sechs TRACTUS-TEXTE. Tit.: *Hic incipiunt tractus in Quadragesima.*
Beatus vir qui timet dominum ... Qui seminant in lacrimis in gaudio metent ... Desiderium anime eius tribuisti ei ... Audi filia et vide et inclina aurem ... Vultum tuum deprecabuntur omnes divites ... Adducentur regi virgines ...

12 (211r–214v) TOTENMESSEN. In weitgehender Übereinstimmung mit dem Druck, jedoch in anderer Anordnung.
(211r) Tit.: *Officium pro animabus.* Nur Introitus, Graduale, Tractus, Offertorium und Communio; mit Ausnahme von Communio mit dem Druck übereinstimmend.
(211v–213v) Messgebete. (211v) *In anniversario. In deposicione defuncti.* (212r) *Pro episcopis. Pro sacerdote. Pro patre et matre.* (212v) *Pro congregacione* (= Pro fratribus et sororibus). *Pro uno defuncto.* (213r) *Pro una femina. Pro elemosinariis. Pro hiis qui in cimiteriis requiescunt.* (213v) *Generalis.*
(213v–214v) Je drei Episteln und Evangelien.

13 (HD, Spiegel) Kurzer alttestamentlicher STAMMBAUM für Abraham und Sara.

W. N.

Cod. 564

AUGUSTINUS. ANSELMUS CANTUARIENSIS

II $\overline{3}$ B 2. Schnals. Pap. 195 Bl. 300 × 215. Tirol (?), 1377.

B: Zwei Teile: I (1–87), II (88–195). Grob strukturiertes Papier, 8. Jz. 14. Jh.

S: Wahrscheinlich beide Teile von einer Hand von unterschiedlichem Duktus.

A: Einheitliche Rubrizierung beider Teile: rote Überschriften, Schlussschriften, Unterstreichungen, Auszeichnungsstriche, Paragraphenzeichen. Zwei- bis sechszeilige rote Lombarden, Bl. 31vb 13zeilige rote Initiale H, Bl. 109rb achtzeilige rote Initiale P, vereinzelt mit kurzen Ausläufern mit Fadenranken, mit weißen Aussparungen und roten Punkten am Buchstabenkörper. Bl. 68v–69r, 88v–90r, 162v–164r rotes Dreipunktmuster mit Ausläufern am Textrand. Bl. 121vb und 122ra cadellenartige Schaftverlängerung, an die mit schwarzer Tinte ein Gesicht gezeichnet ist. Repräsentanten.

E: Schmuckloser gotischer Einband: helles, stark fleckiges, abgeschabtes Wildleder über Holz, Schnals, 15. Jh.
VD und HD gleich: Leder stark abgenutzt, Holzdeckel z. T. freiliegend. Am VD Spuren einer zweizeiligen schwarzen Titelaufschrift, darunter Spuren einer roten Signatur (?). Spuren einer Langriemenschließe. Kanten gerade. Rücken: vier Doppelbünde, oben Aufschrift *B*, unten schwarze Schnalser Signatur *E 242.* Kapitale mit Spagat umstochen. Spiegel des VD Papierblatt mit Signaturen, Besitzvermerk (s. bei G) und Inhaltsverzeichnis 15. Jh. Spiegel des HD Papierblatt mit Inhaltsverzeichnis Ende 14. Jh.

G: Schwarze Schnalser Signatur am Rücken *E 242*. Spiegel des VD Besitzvermerk der Kartause Schnals 15. Jh. *Iste liber est monasterii montis omnium angelorum in valle Snalls ordinis Carthusiensium.* Im Schnalser Katalog Cod. 915 ULBT unter Signatur E 242 eingetragen als „Augustinus de trinitate, Anselmus de praescientia, et libero arbitrio, aliaque plura ejusdem auctoris, Ms. chart. fol.“. 1784 anlässlich der Aufhebung der Kartause Schnals der ULBT übergeben. Am Spiegel des VD alte radierte Signatur der ULBT *II 2 F 4.*

Innsbruck, Universitäts- und Landesbibliothek Tirol (ULBT), Cod. 563

Österreichische Akademie der Wissenschaften, Institut für Mittelalterforschung, Abteilung Schrift- und Buchwesen: manuscripta.at - Mittelalterliche Handschriften in österreichischen Bibliotheken
Permalink: manuscripta.at/?ID=29352

Hill Museum & Manuscript Library, Saint John's University, Collegeville MN, USA - Online manuscript description:
OLIVER - Online manuscript description (HMML)

VERLAG DER ÖSTERREICHISCHEN AKADEMIE DER WISSENSCHAFTEN

Die in diesem PDF enthaltenen Druckseiten sind Teil der im Verlag der Österreichischen Akademie der Wissenschaften erschienenen Publikation:
Walter Neuhauser u.a.: Katalog der Handschriften der Universitätsbibliothek Innsbruck, Teil 6: Cod. 501-600 (Österreichische Akademie der Wissenschaften, phil.-hist. Klasse, Denkschriften 375 = Veröffentlichungen der Kommission für Schrift- und Buchwesen des Mittelalters II,4,6). Wien 2009.
Das vollständige Werk ist beim Verlag der Österreichischen Akademie der Wissenschaften erhältlich / The complete edition is available at the Austrian Academy of Sciences Press:

Buch bestellen/Order Print Edition